

NEUE MARKTSCHÜTZENKÖNIGIN

Pascale Arndt zielt am besten

Pascale Arndt hat sich in den letzten Stunden des Priener Marktschießens, das die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft (FSG) Prien ausrichtete, gegen 323 Konkurrenten durchgesetzt: Mit einem Teiler von 67,3 holte sie sich den ersten Platz auf der Königsscheibe. Im Rahmen der Siegerehrung im „Schützenwirt“ proklamierte Bürgermeister und Schützenkommissar Jürgen Seifert sie als Marktschützenkönigin und überreichte ihr die von der Marktgemeinde Prien gestiftete Ehrenscheibe.



Prien – Pascale Arndt hat sich in den letzten Stunden des Priener Marktschießens, das die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft (FSG) Prien ausrichtete, gegen 323 Konkurrenten durchgesetzt: Mit einem Teiler von 67,3 holte sie sich den ersten Platz auf der Königsscheibe. Im Rahmen der Siegerehrung im „Schützenwirt“ proklamierte Bürgermeister und Schützenkommissar Jürgen Seifert sie als

Freude unter den Siegern und Ausrichtern des Marktschießens: Auf unserem Foto sind zu sehen (von links) Bürgermeister Jürgen Seifert, die Gewinnerin der Königsscheibe Pascale Arndt, der Gewinner der Marktscheibe Hans Koch und Schützenmeister Florian Wunderle. Nicht auf dem Bild ist der Gewinner der Meisterscheibe Jan Vogel.

FOTO BEF

Marktschützenkönigin und überreichte ihr die von der Marktgemeinde Prien gestiftete Ehrenscheibe.

Vor der Preisverteilung hatte Schützenmeister Florian Wunderle den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer gewürdigt, die in vielen Arbeitsstunden für einen reibungslosen Ablauf des sechs-

tägigen Schießens gesorgt hatten. Dies unterstrich Seifert in seinem Grußwort ebenfalls und lobte die gute Atmosphäre bei Teilnehmern und Helfern.

Bis zum 20. Platz konnten sich die Sieger auf Markt- und Meisterscheibe über Geld- oder Sachpreise freuen. Hans Koch, dem der bes-

te Treffer auf der Marktscheibe gelang, erhielt einen 48-Zoll-Fernseher mit Smart-TV, den die Volksbank Raiffeisenbank Prien als Hauptpreis gestiftet hatte und der von Geschäftsstellenleiter Peter Fitzner übergeben wurde. Zweitplatzierter wurde Ulrich Bauer, Dritter Thomas Schwarz.

Auf der Meisterscheibe setzte sich Jan Vogel mit der besten Ringserie an die Spitze, gefolgt von Cornelius Pfeiffer und Hans Koch. Für diese drei gab es neben Geldpreisen FSG-Meisternadeln in Gold, Silber und Bronze.

Ein von der Volksbank Raiffeisenbank Prien gestif-

teter Pokal wartete auf Elisabeth Drexler als treffsicherste Dame. Individuelle Damen-Preise hatte auch die Marien-Apotheke als Ansporn oder Trostpflaster gespendet: für die schlechteste Gemeinderätin, die älteste und jüngste Schützlin sowie die siebtbeste, die vorletzte und die letzte Schützlin auf der Meisterscheibe. Eine Reihe weiterer Priener Unternehmen und Geschäftsleute unterstützten die Veranstaltung als Sponsoren.

An die elf besten von 36 Mannschaften überreichte Seifert von der Marktgemeinde gestiftete Pokale: Bei den Firmen waren dies Chiemsee-Schirme, Chiemsee-Schiffahrt und Hefter, bei den freien Gruppen Neigungsgruppe, Kimmenjäger und Heiner-Sedlmeir-Gedächtnis, bei den Vereinen Feuerwehr Prien, Jungbauernschaft Prien und Jäger, bei den Damengruppen Saluti und FSG-Damenstamm. Die flüssigen Prämien von Flötzinger-Bräu für die Meistbeteiligung gingen an die Jungbauernschaft Prien, Chiemsee-Schiffahrt, Chiemsee-Schirme, Firma Hefter und Feuerwehr Prien.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Mühlbach-Musi in „Original-Besetzung“ mit Klaus Löhm, Sepp Messerer und Sebastian Furtner.